












Marktnotizen

vom 14. November 2022

- 
Getreide Die Marktteilnehmer zeigen weiterhin eine abwartende Haltung. Die Erzeugerpreise tendieren unverändert bis leicht schwächer. Mit Spannung werden die Verhandlungen bezüglich der Weiterführung des Exportkorridors verfolgt. ➔
- Raps** Mit der Erhöhung der globalen Sojaproduktion sowie einer erneuten Aufwärtskorrektur der Welt-Rapserte und sinkenden Rohölnotierungen tendieren die Preise am Ölsaatenmarkt leicht schwächer. ➔
- 
Speisekartoffeln Bei unveränderter Marktlage halten die Preise für Speisekartoffeln das Niveau der Vorwoche. ➔
- 
Futtermittel Futtergetreide- und Ölschrotforderungen zuletzt leicht schwächer; Mischfuttermittelforderungen vornehmlich unverändert. ➔
- 
Geflügel Die Nachfrage nach Geflügelfleisch verläuft insgesamt stabil. Marktbeteiligte zeigen sich zufrieden mit dem Start der Saisongeflügelzeit. ➔
- 
Eier Einem ohnehin schon knapp versorgten Eiermarkt steht die nachfragestärkste Zeit des Jahres noch bevor, sodass die Preise fest tendieren. ➔
- 
Milch Milchlieferung kurz vor saisonalem Tiefpunkt; feste Preisentwicklung bei abgepackter Butter durch saisonal rege Nachfrage; schwächere Tendenzen an den Pulvermärkten; Spotmarktpreise wieder leicht angestiegen. ➔
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt ist eine tendenziell zunehmende Nachfrage zu beobachten. Aktuell stehen sich Angebot und Nachfrage noch ausgeglichen gegenüber, sodass in der laufenden 46. Kalenderwoche mit stabilen Preisen gerechnet werden kann. ➔
- 
Schlachtschweine Zu Wochenbeginn entwickelt sich die Lage am deutschen Schlachtschweinmarkt zunehmend ausgeglichener. Zuvor vorhandene Angebotsüberstände können vielfach abgebaut werden. ➔
- 
Schafe Das umfangreiche Angebot sowie die nur ruhige Nachfrage drücken in der laufenden Woche die Schlachtlämmerpreise. ➔
- 
Nutzkälber Für die aktuelle Vermarktungswoche werden unveränderte bis leicht schwächere Preise ab Hof für Schwarzbunte erwartet. Bei stetiger Nachfrage tendiert der Markt für Kreuzungskälber stabil. ➔
- 
Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche werden Jungbullen infolge ausgeglichener Marktverhältnisse weiter stabil bewertet, im Bereich der Schlachtkühe muss mit leichten Preis-schwächen gerechnet werden. ➔
- Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber entwickelt sich die Lage weiterhin unverändert. Das Angebot wird zügig abgerufen und die Preise dürften weiterhin stabil bis fest tendieren. ➔

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt haben sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Vereinzelt wurden sie auch zurückgenommen. Große Handelsmengen stehen jedoch nicht dahinter. Wie bereits in den letzten Tagen herrscht sowohl bei den Verkäufern als auch bei den Abnehmern eine abwartende Haltung vor. Einer der Hauptgründe ist die unsichere Lage in den ukrainischen Seehäfen. Die ursprüngliche Vereinbarung ist bis zum 19.11. befristet. Daher finden momentan die Verhandlungen zwischen der UN und Russland bezüglich einer Weiterführung des Exportkorridors über diesen Termin hinaus statt. Das Ergebnis wird mit Spannung erwartet und könnte die Preise erneut in Bewe-

gung bringen. Darüber hinaus wurde in der vergangenen Woche der monatliche USDA-Bericht veröffentlicht. Die US-Experten haben die globale Weizenproduktion noch einmal auf 782,7 Mio. t erhöht. Zurückzuführen ist dies vor allem auf eine höhere Erntemenge in Australien, Kasachstan und dem Vereinigten Königreich. Am Ölsaatenmarkt sind die Preise zuletzt aufgrund der sinkenden Rohölnotierungen unter Druck geraten. Zudem hat das US-Agrarministerium die Prognose für die globale Rapserte in dem November-Bericht noch einmal nach oben korrigiert. Dementsprechend haben sowohl Börsenkurse als auch die Erzeugerpreise erneut nachgegeben.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 15.11.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(330,0 - 339,0) 339,0	(313,0 - 335,0) 335,0
Brotweizen B	-	(310,0 - 324,0) 324,0	(302,0 - 325,0) 320,0
Brotroggen	-	(267,5 - 290,0) 280,0	(265,0 - 281,0) 275,0
Futterroggen	(290,0 - 312,0) 300,0	(250,0 - 285,0) 271,5	(263,0 - 270,0) 265,0
Braugerste	-	(340,0 - 350,0) 345,0	(343,0 - 350,0) 346,5
Futtergerste	(300,0 - 318,0) 310,0	(255,0 - 292,5) 280,0	(255,0 - 281,0) 271,0
Futterweizen	(325,0 - 344,0) 330,0	(290,0 - 325,0) 305,5	(285,0 - 305,0) 302,0
Qualitätshaffer*	-	(250,0 - 290,0) 275,0	(268,0 - 275,0) 270,5
Futterhafer	(300,0 - 337,0) 320,0	(240,0 - 285,0) 260,0	(243,0 - 265,0) 249,0
Körnermais	(340,0 - 355,0) 347,0	(300,0 - 335,0) 322,5	(305,0 - 313,0) 311,0
Triticale	(310,0 - 337,0) 320,0	(265,0 - 300,0) 290,0	(275,0 - 290,0) 289,0
Raps	(610,0 - 620,0) 610,0	(604,0 - 625,0) 619,0	(605,0 - 621,0) 615,0
Raps Vorkontrakte	-	(588,0 - 620,0) 600,0	(595,0 - 602,0) 600,0
Futtererbsen	-	(355,0 - 385,0) 369,0	(358,0 - 365,0) 365,0
Ackerbohnen	-	(345,0 - 375,0) 355,0	(348,0 - 355,0) 354,0
Süßlupinen	-	(355,0 - 355,0) 355,0	-
Dinkel	-	-	(220,0 - 220,0) 220,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(317,5 - 343,5) 339,5	(318,0 - 344,0) 340,0	(322,0 - 348,0) 344,0
Brotweizen B	(306,5 - 329,5) 324,5	(307,0 - 330,0) 325,0	(311,0 - 334,0) 329,0
Brotroggen	(269,5 - 294,5) 283,5	(270,0 - 295,0) 284,0	(274,0 - 299,0) 288,0
Futterroggen	(254,5 - 289,5) 274,5	(255,0 - 290,0) 275,0	(259,0 - 294,0) 279,0
Braugerste	(344,5 - 354,5) 349,5	(345,0 - 355,0) 350,0	(349,0 - 359,0) 354,0
Futtergerste	(259,5 - 297,0) 281,0	(260,0 - 297,5) 281,5	(264,0 - 301,5) 285,5
Futterweizen	(289,5 - 329,5) 309,5	(290,0 - 330,0) 310,0	(294,0 - 334,0) 314,0
Qualitätshaffer*	(254,5 - 294,5) 279,5	(255,0 - 295,0) 280,0	(259,0 - 299,0) 284,0
Futterhafer	(244,5 - 289,5) 264,5	(245,0 - 290,0) 265,0	(249,0 - 294,0) 269,0
Körnermais	(304,5 - 339,5) 319,5	(305,0 - 340,0) 320,0	(309,0 - 344,0) 324,0
Triticale	(269,5 - 304,5) 293,5	(270,0 - 305,0) 294,0	(274,0 - 309,0) 298,0
Raps	(608,5 - 629,5) 623,0	(609,0 - 630,0) 623,5	(613,0 - 634,0) 627,5
Raps Vorkontrakte	(592,5 - 624,5) 604,5	(593,0 - 625,0) 605,0	(597,0 - 629,0) 609,0
Futtererbsen	(359,5 - 389,5) 369,5	(360,0 - 390,0) 370,0	(364,0 - 394,0) 374,0
Ackerbohnen	(349,5 - 379,5) 359,5	(350,0 - 380,0) 360,0	(354,0 - 384,0) 364,0
Süßlupinen	(359,5 - 359,5) 359,5	(360,0 - 360,0) 360,0	(364,0 - 364,0) 364,0
Dinkel	(224,5 - 224,5) 224,5	(225,0 - 225,0) 225,0	(229,0 - 229,0) 229,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine No- tierung)	Hamburg (15.11.2022)	Bremen (10.11.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 331,00 loko/ppt 331,00 Basis Nov	-
Brotroggen	-	franko HH 302,00 loko/ppt 302,00 Nov/Dez	-
Futterweizen	-	fanko HH 315,00 loko/ppt 315,00 Nov/Dez 320,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 335,00/333,00 Nov/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 291,00 loko/ppt 291,00 Basis Nov	ffr. Süd-OL/Westf. 310,00/311,00 Nov/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelle- tiert, Niedersachsen 247,00 loko/ppt 247,00 Nov/Dez 244,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 501,00 loko/ppt 501,00 Nov 496,00 Dez 488,00 Jan23 462,00 Feb23/Apr23 430,00 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 595,00 Nov 557,00 Dez/Jan23 525,00 Feb23/Apr23 492,00 Mai23/Okt23 500,00 Nov23/Jan24
Raps	-	cif/franko HH 621,00 loko/ppt 621,00 Nov/Dez 628,00 Jan23/Mrz23 628,00 Apr23/Jun23 618,00 exE23	-
Rapsschrot	-	fob HH 355,00 loko/ppt 355,00 Nov 355,00 Dez/Jan23 342,00 Feb23/Apr23 342,00 Mai23/Jul23 333,00 Aug23/Okt23	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		14.11.2022	07.11.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2022	324,00	336,00
	Mrz 2023	324,00	336,50
	Mai 2023	323,50	336,50
Weizen CME	Dez 2022	291,41	310,92
	Mrz 2023	298,46	317,68
	Mai 2023	302,38	321,43
Raps MATIF	Feb 2023	626,00	648,75
	Mai 2023	625,75	646,75
	Aug 2023	625,00	642,00
Sojabohnen CME	Nov 2022	513,31	529,47
	Jan 2023	512,89	533,22
	Mrz 2023	514,38	536,09
Mais MATIF	Mrz 2023	317,75	331,25
	Jun 2023	318,75	332,75
	Aug 2023	321,25	334,50
Mais CME	Dez 2022	250,74	266,17
	Mrz 2023	251,50	268,46
	Mai 2023	251,20	268,69
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	220,00	210,00
	Apr 2023	256,00	241,00
	Jun 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		09.11.2022	02.11.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	363,00	380,00
	HRW US Golf	423,00	430,00
	EU Rouen	336,00	346,00
Gerste	Schwarzes Meer	285,00	-
	EU Rouen	306,00	318,00
Mais	US Golf	342,00	365,00
	EU Bordeaux	346,00	354,00
Weißzucker, London		14.11.2022	07.11.2022
umgerechnet in €/t		550,93 Dez 22	531,17 Dez 22
1 US \$ = €		0,97	1,00

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln wird wie in der Vorwoche von einer recht ausgeglichenen Marktlage berichtet. Die Nachfrage wird als sehr ruhig beschrieben, entspricht jedoch einem saisonal üblichen Verlauf. Demgegenüber steht auch kein drängendes Angebot. Der Markt wird nun aus den Lagern versorgt. Hier könnte es jedoch zur vorzeitigen Keimung der Kartoffeln kommen. Dann wäre vereinzelt mit Druckpartien zu rechnen und durch hohe Absortierungen könnte sich das Angebot im weiteren Verlauf der Saison verringern. Das würde die Chancen auf eine stabile Preisentwicklung erhöhen. Die Nachfrage im überregionalen Versandhandel sowie im Export ist weiterhin mit Verhal-

ten zu beschreiben. Während die verschiedenen Regionen sich zunächst mit eigener Ware versorgen, besteht in Südosteuropa Bedarf. Doch die preislichen Vorstellungen von Verkäufern und Abnehmern passen derzeit nicht immer zusammen. Laut einer Pressemitteilung der NEPG (North-western European Potato Growers) ist die Kartoffelernte 2022 in den Mitgliedsländern (Belgien, Frankreich, Deutschland, Niederlande) im Vergleich zum Vorjahr um 6 % zurückgegangen. Während in den Niederlanden ein Plus von 13,3 % ermittelt wurde, sind insbesondere die Mengen in Belgien (- 18,7 %) und Frankreich (- 9,5 %) deutlich geschrumpft.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	15.11.2022	08.11.2022
festkochend	25,00 - 30,00	23,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	24,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	24,00 - 29,00	22,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	80,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	75,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 15.11.2022

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 15.11.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Wie typisch für den November verhielt sich der Marktverlauf ruhig.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	15.11.2022	08.11.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00
frittene geeignet, 40 mm+	21,00 - 23,00	21,00 - 23,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 14.11.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	66,50 - 73,00	65,55 - 72,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	79,50 - 86,00	78,55 - 85,05
AHL, 28 % N	66,50 - 70,50	65,70 - 69,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	88,50 - 95,90	87,35 - 94,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	84,50 - 86,50	83,45 - 85,45
40er Kornkali, 6 % MgO	57,20 - 60,20	56,40 - 59,40
60er Kali	72,00 - 75,20	71,20 - 74,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,30 - 21,75	18,70 - 21,15
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 78,00	74,65 - 76,85
SSA, 21 % N, 24 % S	64,70 - 69,70	63,80 - 68,80
ASS 26 % N, 13 % S	72,70 - 79,90	71,65 - 78,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	112,80 - 116,00	111,60 - 114,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 4,35	2,75 - 3,90
Volldünger (15/15/15)	77,00 - 82,90	76,00 - 81,90

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	15.11.2022	08.11.2022	15.11.2022	08.11.2022
Diesel				
2.000 l	156,40 - 164,35	165,00 - 175,50	156,90 - 185,90	164,25 - 188,00
5.000 l	153,40 - 161,85	163,00 - 172,50	155,90 - 183,90	162,50 - 185,00
Heizöl *1				
3.000 l	104,90 - 117,80	114,50 - 127,40	108,50 - 129,90	117,50 - 138,00
5.000 l	103,60 - 116,30	112,50 - 125,90	106,70 - 128,90	116,30 - 136,00
10.000 l	102,80 - 115,30	109,50 - 124,90	104,60 - 127,90	114,90 - 134,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	61,50 - 62,00	61,50 - 62,00	62,00 - 65,88	62,00 - 66,00
4.800 l Tank	59,50 - 60,00	59,50 - 62,50	58,88 - 63,00	60,00 - 64,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Soja-schrote zuletzt nachlassende Preise zu beobachten. Insgesamt bewegen sich die Preise aber weiterhin auf relativ hoher Basis. Preisstützend wirken dabei größere Käufe Chinas in den USA aus. Das hierzulande vorhandene Kaufinteresse seitens der Mischfuttermittelindustrie und Landwirt-

schaft bleibt dabei vornehmlich auf kurzfristige Lieferungen beschränkt. Spätere Termine werden in der Regel weiterhin vernachlässigt. Insgesamt dürfte, dem Vernehmen nach, für die Wintermonate allerdings noch umfangreicherer Zukaufbedarf bestehen. Am Markt für Rapsschrot besteht weiterhin Kaufinteresse. Das Angebot an kurzfristig beschaffter Ware fällt dabei nur relativ knapp aus. Für prompte

Lieferungen müssen vielfach Aufgelder bezahlt werden. Insgesamt bleibt es bei einem relativ festen Preisverlauf, auch wenn diese zuletzt etwas nachgegeben haben. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzel-

pellets zuletzt wenig verändert. Gleiches galt auch für Weizenkleiepellets. **Mischfuttermittel:** Anfang der dritten Novemberwoche werden von den meisten Herstellern unveränderte Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflü-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 14.11.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.271,00	3.295,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.892,00	2.900,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.566,50	2.520,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	476,00	480,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	359,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	366,00	368,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	392,50	398,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	376,00	387,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	534,00	536,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	428,00	445,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	404,00	409,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	382,00	392,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	447,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	420,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	399,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	377,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	401,00	420,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	451,00	469,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	508,50	545,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	471,50	474,25
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	465,00	488,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	507,50	524,00
Putenmastfutter P1	610,50	-
Putenmastfutter P2	596,00	-
Putenmastfutter P3	535,00	-
Putenmastfutter P4	513,00	-
Putenmastfutter P5	496,50	-
Putenmastfutter P6	493,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	327,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	339,30	-
Weizen	353,10	-
Roggen	320,60	-
Triticale	343,10	-
Körnermais	366,80	-

gelmischfuttermittel genannt. Vor dem Hintergrund der zuletzt entgegenkommenden Getreidepreise blieben zuvor angekündigte Preiserhöhungen zuletzt

aus. Die weitere Entwicklung bleibt vornehmlich abhängig von der Situation an den Futtergetreidemärkten und der Preislage im Bereich der Ölschrote.

eine leicht festere Tendenz aufweisen. **Schlachthennen:** Der Markt für Althennen entwickelt sich bei einer saisonal lebhafteren

Nachfrage in preislicher Hinsicht stabil. Die Exportnachfrage bewegt sich auf einem stetigen Niveau.

Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	14.11.2022	07.11.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	29,20	29,85
Melasseschnitzel, pelletiert	37,85	38,20
Palmexpeller	27,50	28,00
Sojabohnenschalen	36,20	36,95
Weizendestiller	41,90	41,95
Rapsexpeller	44,10	43,75
Sojaöl	164,95	164,95
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	57,40	59,45
Brasilschrot, pelletiert**	60,65	62,30
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	73,85	76,85
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	79,00	81,30
Rapsschrot	39,40	40,15

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 14.11.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Geflügel

Mit dem Martinsfest in der zurückliegenden Berichtswoche wurde der erste Höhepunkt der Gänsesaison erreicht. Die Preise bewegen sich dabei rund 15 - 20 % über dem Vorjahr. Auf Ladenstufe standen die Preise allerdings häufig noch nicht fest. Zum einen aufgrund der angespannteren Marktlage und zum anderen, weil man sich auf das Weihnachtsgeschäft fokussiert.

Hähnchen: Am Markt für Schlachthähnchen stehen Schenkel im Fokus der Verbraucher auf Ladenstufe. Das Angebot reicht dabei zur Deckung des Bedarfs aus und die Preise tendieren stabil.
Puten: Die Nachfrage nach Rotfleisch bleibt rege. Das Angebot ist dabei begrenzt, sodass die Preise auf Erzeugerebene

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

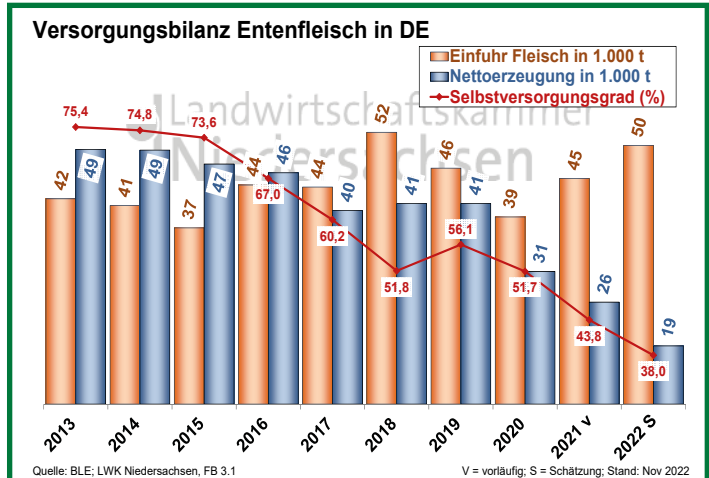
	45. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	-0,0020
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	-0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	-0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24-1,26	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 07.11. bis zum 13.11.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,265-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,265-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,265-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,265-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,265-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,265-1,370	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,265-1,340	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,265-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,265-1,355	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,265-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,265
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,310-0,380	0,349
1.601 g bis 1.700 g	0,320-0,410	0,370
1.701 g bis 1.900 g	0,330-0,430	0,386
1.901 g bis 2.200 g	0,350-0,480	0,422

Marktchart



Eier

Am Eiermarkt bleibt die Situation unverändert von einem knappen Angebot geprägt. Ein weiterer Preisanstieg am Spotmarkt ist im Berichtszeitraum dennoch ausgeblieben. Der Grund dafür ist, dass Käufer vielfach nicht mehr

bereit sind, die hohen Preise zu zahlen. Möglicherweise ist die Preisspitze damit erreicht, zumindest vorerst. Denn die nachfragestärkste Zeit des Jahres steht noch bevor und Eier bleiben knapp. Daher können weitere Preis-

anstiege in den kommenden Wochen nicht ausgeschlossen werden. Aus den meisten westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden feste Preise gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 45. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,90 (±0)	23,75 (±0)
L	16,00 (±0)	16,73 (-0,02)
M	15,00 (±0)	14,85 (±0)
S	12,00 (±0)	11,20 (±0)
Tendenz	2,2 = fest	2,2 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung in Deutschland bewegt sich auf den saisonalen Tiefpunkt zu, stieg zuletzt im Vorwochenvergleich allerdings leicht an. Es wurden 0,3 % mehr Milch in der 43. KW erfasst, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 2,1 % überschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff waren im Berichtszeitraum sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat leicht festere Entwicklungen zu beobachten.

Butter:

Die saisonal ansteigende Nachfrage nach abgepackter Butter führte zuletzt zu einer festen Preisnotierung an der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempten. Die Preisspanne betrug zuletzt 7,60 - 7,80 EUR/kg. Das waren 0,10 EUR/kg mehr als eine Woche zuvor. Es wird mit einer lebhaften Nachfrage in den kommenden Wochen gerechnet. Aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen bleibt es am Markt für Blockbutter bei einer ruhigen Nachfrage. Die Notierung gab um 0,40 EUR/kg auf eine Spanne von 6,00 - 6,25 EUR/kg nach. Für das erste Quartal wird noch mit einem gewissen Anschlussbedarf der Käufer gerechnet.

Käse:

Trotz Preisanpassungen auf Ladestufe bleibt es bei einer regen Nachfrage. Aus der Industrie und von Großverbrauchern werden normale Mengen abgerufen. Das Exportgeschäft verläuft uneinheitlich. In den Produktionswerken herrschen Lieferprobleme mit Verpackungsma-

terial vor. Insgesamt tendieren die Preise für kurzfristige Abschlüsse bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover unverändert.

Milchpulver:

An den Pulvermärkten herrschen weiter überwiegend schwächere Tendenzen vor. Am Markt für Magermilchpulver wird von einer leicht belebten Nachfrage im Export berichtet. Diese geht aber nach wie vor nicht von China aus. An der Börse in Kempten geben die Preise für Lebensmittelqualitäten nochmal nach. Futtermittelqualitäten tendieren bei ruhiger Nachfrage unverändert. Die ruhigen Entwicklungen am Markt für Vollmilchpulver halten an und die Preise stehen weiter unter Druck. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wird bei kleiner Nachfrage schwächer bewertet. Der Preis für Futtermittelqualitäten tendiert bei normaler Nachfrage stabil.

Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in Europa entwickeln sich uneinheitlich. Während die Preise in Italien und Süddeutschland schwächer tendierten, stiegen die Kurse in den Niederlanden und Norddeutschland an. In Norddeutschland kostete freie Milch zuletzt 55,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Das waren 1,00 EUR mehr als eine Woche zuvor. Die Molkereiauszahlungspreise zeigen hierzulande noch eine feste Tendenz. Der Kieler Börsenmilchwert bewegt sich derweil unter der Marke von 50,0 Cent/kg im Monat Dezember. Für das erste Quartal 2023 werden 46,8 bis 47,9 Cent/kg ausgewiesen.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 31.10. bis zum 06.11.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	117.219	+0,02	+5,98
Herstellung von: Butter	1.692	+6,6	+54,9
Magermilchpulver	2.861	+21,3	+21,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.539	-7,2	+6,3
Frischkäse	4.827	+2,3	+0,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.11. bis zum 20.11.2022

	ab 46. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	48,00 €/Stück	48,00 €/Stück
Stückzahl:		171.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	27,40 €/Stück	27,40 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglicheneren biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

07.11. bis zum 13.11.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	36,49 (36,71)	63,31 (63,69)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	38,70 (39,05)	66,88 (67,40)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 14.11.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	25,6	+1,4	55,8	+2,7
SPF*, PRRS positiv	23,5	+1,3	51,1	+2,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	2,01	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 07.11. bis zum 13.11.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
150.382	42,0 - 54,5	48,00	48,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		27,40	27,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.11.2022

Regionen	Partie, Gewicht	45. Woche	46. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	48,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	49,00	49,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	48,00	48,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	50,00	50,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglicheneren biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.11.2022

Regionen	Partie, Gewicht	45. Woche	46. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	50,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	51,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	58,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	61,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	58,73	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	42,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	90,63	+0,38

Schweine

Deutschland:

Auch im Verlauf der 45. Kalenderwoche entwickelten sich die Absatzgeschäfte am deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt nur verhalten. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot reichte gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Bedingt durch die teilweise reduzierten Abnahmemengen konnten nicht immer alle Schweine zeitnah am Markt abgesetzt werden. Seitens der Schlachtunternehmen versuchte man in den vergangenen Tagen, den Druck auf die Schlachtschweine Preise weiter zu erhöhen. Zum einen wurden nach unten abweichende Hauspreise genannt, während andere ihre ohnehin schon nicht zu umfangreichen Schlachtmengen weiter reduzierten. Vor dem Hintergrund der überwiegend dennoch ausgeglichenen Marktverhältnisse behaupteten die Schlachtschweinepreise ihr bisheriges Niveau. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.11.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,90 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Aus dem benachbarten EU-Ausland berichtete man insgesamt zuletzt von einem für die Jahreszeit ruhiger als üblich verlaufenden Geschäft mit Schlachtschweinen und Schweinefleisch. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel dabei vielfach etwas umfangreicher aus. Auch die Feiertage in den Vorwochen hatten den Angebotsdruck erhöht. Die Preise zeigten eine stabile bis etwas schwächere Entwicklung. Im Einzelnen nannte man aus den Niederlanden, Dänemark und Österreich unveränderte Auszahlungspreise. In Spanien mussten die Mäster mit um zwei Cent

reduzierten Auszahlungspreisen rechnen. In Frankreich waren es fünf Cent weniger. In Polen war eine geringfügig freundlichere Entwicklung zu verzeichnen. Hier stiegen die Preise um einen Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten in der zurückliegenden Woche von einem insgesamt etwas zügiger verlaufenden Abverkauf von Schweinefleisch. Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels förderten hier das Kaufinteresse. Daneben wurden aber auch Artikel außerhalb von Sonderangeboten stetig nachgefragt. Das zur Verfügung stehende Angebot entsprach der vorherrschenden Nachfrage. Insgesamt orderten die Marktbeteiligten aber weiterhin nur vorsichtig begrenzte Mengen. Im Einstand als auf der Abgabeseite herrschten unveränderte Preise für die verschiedenen Teilstücke vor. In den kommenden Wochen werden Engpässe im Bereich der Edelteile, wie Filets und Lachse, nicht ausgeschlossen, da insbesondere aus der Gastronomie ein zunehmendes Kaufinteresse erwartet wird.

Schlachtsauen:

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche haben sich im Bereich der Fleischgroßmärkte die Geschäfte mit Sauenfleisch im Vergleich zu den Vorwochen belebt. Die Impulse kamen dabei vorwiegend aus der gesteigerten Nachfrage der Hersteller von Mett- und Dauerwürsten. In diesem Bereich wurden umfangreichere Mengen seitens der fleischverarbeitenden Unternehmen nachgefragt. Im Vergleich zu anderen Jahren verbleiben die Umsätze aber nach wie vor auf relativ geringem Niveau. In preislicher Hinsicht änderte sich zuletzt im Bereich der Fleischgroßmärkte wenig.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 07.11. bis zum 08.11.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,96	1,92	1,80	32.598

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
42. Kalenderwoche	804.171	760.868	-5,4%
43. Kalenderwoche	817.270	785.136	-3,9%
44. Kalenderwoche	781.238	674.014	-13,7%
01. - 44. Kalenderwoche	36.299.929	33.246.423	-8,4%

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.11. bis zum 16.11.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,90 €/Indexpunkt
Spanne:	1,85-1,90 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,90 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,90 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,90 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,90 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,90 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	282.500 Schweine
Vorwoche:	287.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.11. bis zum 16.11.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,12 €/kg SG
Spanne:	1,12-1,12 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.500 Schweine
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	
	Preis in €/kg SG
44. Kalenderwoche	1,33
43. Kalenderwoche	1,34
42. Kalenderwoche	1,36
41. Kalenderwoche	1,41
siehe www.vezg.de	

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 15.11.2022 wurden von 552 Schweinen 232 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,93 bis 1,95 € zu einem Durchschnittspreis von **1,94 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 04.11. bis 10.11.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,805 € und 1,85 € im medianen Mittel zu **1,83 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 15.11.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
44. KW	1,846	1,753	1,850	2,091	1,919	1,900
45. KW	1,846	1,753	1,850	2,042	1,919	1,917
46. KW	1,846	1,763	1,851	1,993	1,919	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
44. KW	2,199	1,873	2,509	1,717	1,959	
45. KW	2,175	-	2,503	1,717	1,959	
46. KW	2,157	-	-	1,717	1,959	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.11. bis zum 13.11.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 256.909 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	196 (196)	193 (194)	182 (183)	194 (195)	136 (136)
Spanne	193-201	189-197	175-191	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,0	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 309.599 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	199 (199)	195 (195)	182 (182)	197 (197)	132 (133)
Spanne	192-201	189-197	176-190	152-199	117-137
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (85.997 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	198 (199)	198 (199)	193 (196)	197 (199)	133 (122)
Bayern (35 Betriebe / 43.078 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	196 (197)	191 (193)	178 (180)	192 (194)	118 (117)
Spanne	190-208	185-205	172-200	-	110-121

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	45. Kalenderwoche	44. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	256.909	211.609
Nordrhein-Westfalen	309.599	277.600
Schleswig-Holstein	17.000	14.541
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.997	74.065
Bayern	43.078	36.390
gesamt:	712.583	614.205

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 06.11.2022	1,98	1,95	1,85	1,33
Vorwoche	1,98	1,95	1,84	1,34

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	14.11.2022	14.11.2022	07.11.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2022	0,85	1,81	1,92
Februar 2023	0,89	1,90	1,96
April 2023	0,94	2,02	2,08
Mai 2023	0,99	2,11	2,19
Juni 2023	1,06	2,26	2,33
Juli 2023	1,06	2,27	2,35
August 2023	1,05	2,24	2,32
Oktober 2023	0,90	1,92	2,00
Dezember 2023	0,83	1,77	1,84
April 2024	0,89	1,91	1,99

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Der hiesige Lämmermarkt ist auch in dieser Woche von einem großen Angebot geprägt. Es trifft auf eine anhaltend geringe Nachfrage. Es werden wenig Stückzahlen gehandelt. So gibt das Preisniveau zu Wochenbeginn um 10 Cent im Vergleich zur Vorwoche nach und fällt auf auf 3,10 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt.

Die Qualität der Tiere ist meist gut. Aufgrund der trockenen Witterung werden viele Mutterschafe und schlachtreifen Lämmer neben den hofeigenen Weiden auch auf den Winterweiden von Milchviehbetrieben gehalten. In der Tendenz werden weitere Preisabschläge nicht ausgeschlossen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 07.11. bis zum 13.11.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,69
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 14.11.2022 bis zum 20.11.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,10 - 3,10	3,20 - 3,20
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 14.11.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	376	88	180 - 530	4,89
FV 81 bis 90 kg	129	86	300 - 490	4,94
FV x BV	2	93	200 - 270	2,53
WBB x FV	13	89	310 - 550	5,21
WBB x BV	8	89	320 - 550	4,87
WBB x DH	8	75	150 - 460	4,19
DH	8	59	80 - 120	1,74
Sonstige	10	83	80 - 490	3,36
Kuhkälber				
FV	79	81	20 - 300	2,61
WBB x FV	9	81	180 - 470	4,45
WBB x BV	6	79	210 - 340	3,54
WBB x DH	2	82	340 - 360	4,27
Sonstige	6	86	100 - 370	2,56
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	93	180 - 400	3,06
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächster Auktionstermin: 28.11.2022				

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 10.11.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb je kg	
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	8	8	56	70 - 330	184	3,30
61 bis 70 kg	84	84	67	70 - 430	296	4,41
71 bis 80 kg	244	244	76	150 - 480	372	4,90
81 bis 90 kg	320	320	86	80 - 540	414	4,84
91 bis 100 kg	182	182	95	250 - 600	483	5,08
101 bis 110 kg	60	60	104	360 - 620	534	5,12
über 110 kg	18	18	127	300 - 660	566	4,46
gesamt	916	916	85	70 - 660	415	4,88
Wbl. Kälber zur Mast	80	80	78	50 - 320	190	2,43

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 24.11., 08.12., 15.12.2022



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 10.11.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	11	11	140 - 190	161	2,39
71 bis 80 kg	39	39	160 - 350	209	2,78
81 bis 90 kg	30	30	180 - 360	273	3,21
91 bis 100 kg	9	9	290 - 390	320	3,42
männlich:					
61 bis 70 kg	25	23	30 - 330	245	3,68
71 bis 80 kg	149	148	40 - 450	326	4,29
81 bis 90 kg	204	203	50 - 500	409	4,82
91 bis 100 kg	73	72	350 - 550	467	4,94
101 bis 110 kg	29	29	300 - 540	478	4,61
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 17.11. 24.11.			

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 07.11. bis zum 13.11.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,00)	4,20 (4,10)	3,60 (3,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 07.11. bis zum 13.11.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	97 (100)	82 - 119	1.600	110 (110)	91 - 119
	II. Qualität (bis 50 kg)	65 (65)	55 - 105		73 (73)	37 - 82
Kuhkälber *	14 (10)	9 - 14		14 (14)	9 - 14	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	183 (200)	155 - 219	275	208 (208)	183 - 215
	II. Qualität (bis 55 kg)	128 (128)	91 - 137		123 (123)	105 - 146
Kuhkälber	100 (100)	73 - 128		103 (103)	91 - 119	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	301 (305)	292 - 347	210	311 (311)	292 - 333
	II. Qualität (bis 55 kg)	210 (210)	183 - 210		215 (215)	146 - 237
Kuhkälber	138 (134)	119 - 151		144 (144)	128 - 151	
vermarktete Kälber:	2.085			2.127		
Tendenz	unverändert			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 07.11. bis zum 13.11.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	76 (70)	88 (88)
Spanne	64 - 91	55 - 98
Stück	683	836
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	13 (12)	13 (13)
Spanne	9 - 18	1 - 23
Stück	22	25
Tendenz:	unverändert	unveränderte Preise

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt herrschten im Verlauf der 45. KW insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Regional fielen die verfügbaren Angebotsstückzahlen mitunter etwas umfangreicher aus, während man anderenorts von einem normalen bis leicht unterdurchschnittlichen Angebot berichtete. Das Nachfrageinteresse der Schlachtunternehmen konzentrierte sich dabei vornehmlich auf Jungbullen. Die zur Verfügung stehenden Mengen an Schlachtkühen konnten aber ebenfalls vollständig am Markt untergebracht werden. Entsprechend der vorherrschenden Marktlage entwickelten sich die Auszahlungspreise zu Beginn der Berichtswoche sowohl für männliche als auch für weibliche Gattungen insgesamt unverändert. Im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Zu Beginn der laufenden Woche mussten im Bereich der Schlachtkühe leichte Preisschwächen hingenommen werden. Am Montag, den 14.11.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrasen in Höhe von 5,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel, wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) reduzierte sich um 4 Cent auf Niveau von 4,04 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 45. KW berichtete man im Bereich der Fleischgroßmärkte von etwas lebhafter verlaufenden Handelsgeschäften mit Rindfleisch. Vornehmlich durchgeführte Verkaufsaaktionen des Lebensmitteleinzelhandels mit Fleisch aus Rinderkeulen führten dabei zu dieser Entwicklung. Neben Gulasch und Rouladen fand sich auch Hackfleisch vielfach in den Werbeaktionen wieder. Vernachlässigt hingegen wurden Edelteile wie Filets und Rumpsteaks. Im Bereich der Edelteile gibt es zudem eine hohe Verfügbarkeit von südamerikanischer Ware, welche teilweise recht preiswert angeboten wird. Insgesamt ist der Handel von kurzfristigen Dispositionen gekennzeichnet. Längerfristige Planung für das anstehende Weihnachtsfest wartet man bislang noch ab.

Schlachtkälber:

Wie auch schon in den Wochen zuvor, entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte fortgesetzt stetig, insbesondere das Kaufinteresse der Gastronomie fällt weiterhin recht lebhaft aus. Aber auch Verkaufsaaktionen des Einzelhandels setzten gewisse Impulse. Die Preise für Kalbfleisch entwickelten sich im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte zumeist unverändert. In den kommenden Wochen werden stabile bis feste Preisentwicklungen erwartet.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
43. Kalenderwoche	18.710	18.543	-0,9%
44. Kalenderwoche	17.186	16.575	-3,6%
01. - 44. Kalenderwoche	786.822	739.365	-6,0%
Schlachtkühe (E - P)			
43. Kalenderwoche	21.158	17.445	-17,5%
44. Kalenderwoche	20.476	15.704	-23,3%
01. - 44. Kalenderwoche	763.289	674.754	-11,6%
Alle Tiere (E - P)			
43. Kalenderwoche	48.548	43.605	-10,2%
44. Kalenderwoche	45.239	38.658	-14,5%
01. - 44. Kalenderwoche	1.892.188	1.733.545	-8,4%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.11. bis zum 13.11.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.332	-	525	525	634	523	289	520
Hdkl. U3	1.117	-	519	519	782	521	164	519
Hdkl. R2	1.570	515-522	518	518	900	520	298	512
Hdkl. R3	1.192	511-520	513	513	1.000	517	260	514
Hdkl. O2	522	475-496	488	486	365	490	138	483
Hdkl. O3	816	487-497	491	491	489	493	151	487
Ochsen E-P	32	-	460	445	2	-	21	448
Färsen								
Hdkl. R3	324	504-510	509	508	216	509	487	510
Hdkl. O3	270	410-420	416	420	162	413	277	439
Kühe								
Hdkl. R3	112	-	428	427	80	430	84	423
Hdkl. O2	547	405-412	410	411	303	411	197	404
Hdkl. O3	1.436	416-421	418	419	701	418	707	413
Hdkl. P1	944	-	329	330	690	333	467	306
Hdkl. P2	353	-	355	357	353	364	260	352
Hdkl. P3	95	-	363	367	82	378	33	374
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	149	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.829; Ochsen: 32; Färsen: 1.173; Kühe: 3.954; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 14. November 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,98-4,03	4,08-4,13	4,18-4,23
	Ø-Preis	3,99	4,09	4,19
O3	Spanne	3,93-3,98	4,03-4,08	4,13-4,18
	Ø-Preis	3,94	4,04	4,14
250 kg SG				
P2	Spanne	3,50-3,58		
	Ø-Preis	3,53		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,10-5,18		
	Ø-Preis	5,15		
R3	Spanne	5,05-5,13	5,00-5,08	5,10-5,15
	Ø-Preis	5,10	5,05	5,12
O3	Spanne		4,85-4,93	4,08-4,13
	Ø-Preis		4,90	4,09

Auktionen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 09.11.2022 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	20	20	1.599	-108
HB-Kühe	2	2	2.700	-
HB-Rinder	199	195	2.447	-152
HB-Kälber				

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 14. Dezember 2022 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBRFeldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 08.11.2022

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	8	7	2.236	3.300
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	107	107	2.701	3.800
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	115	114		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 09.11.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	2	180,00 - 280,00	230,00	4,34
Bullkälber 61 - 80 kg	19	300,00 - 420,00	361,05	5,08
Bullkälber 81 - 100 kg	41	50,00 - 540,00	438,29	4,86
Bullkälber 101 - 150 kg	44	400,00 - 560,00	511,82	4,24
Bullkälber 151 - 200 kg	21	340,00 - 800,00	575,24	3,39
Bullkälber 201 - 250 kg	15	360,00 - 940,00	802,67	3,64
Bullkälber 251 - 300 kg	24	480,00 - 1.140,00	780,42	2,93
Bullkälber über 300 kg	13	340,00 - 1.260,00	921,54	2,59
Bullkälber gesamt	179	50,00 - 1.260,00	573,41	3,62
wbl. Kälber bis 100 kg	20	160,00 - 320,00	227,50	3,08
wbl. Kälber 101 - 200 kg	17	300,00 - 720,00	460,59	3,24
wbl. Kälber über 200 kg	16	600,00 - 960,00	775,00	2,77
weibliche Kälber gesamt	53	160,00 - 960,00	467,55	2,96

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 09.11.2022

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,74	4,39	4,09	3,85
Charolais-Krztg.	4,28	4,23	3,85	3,80
Limousin	4,72	4,44	4,08	3,66
Limousin-Krztg.	4,31	4,18	3,97	3,56
Ø-Preis gesamt	4,39	4,24	3,91	3,58
weiblich:				
Charolais	780,00	805,00	902,00	1.056,00
Charolais-Krztg.	727,00	782,00	862,00	970,00
Limousin	821,00	915,00	1.085,00	1.200,00
Limousin-Krztg.	726,00	808,00	848,00	950,00
Ø-Preis gesamt	747,00	817,00	928,00	1.072,00

Marktverlauf: Knapp 800 Qualitätsabsetzer füllten die Stallanlage der Verdener Niedersachsenhalle anlässlich der 377. Absetzerauktion restlos und führten zu einem sehr flotten Komplettverkauf. Die männlichen Absetzer konnten das sehr gute Preisniveau der Vorauktion nochmals leicht verbessern und fanden bei der breiten Käuferschaft regen Anklang.

Bei den weiblichen Absetzern setzte sich der positive Trend des Kalenderjahres weiterhin fort. So konnten die vorab erzielten hervorragenden Auktionsergebnisse erneut gespiegelt werden. Insbesondere die reinrassigen Limousinherkünfte erfuhren zahlreiche Gebote und lagen in allen Gewichtskategorien deutlich über dem Durchschnittspreis.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	22.11.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	23.11.2022
VOST Leer (Select Sale)	25.11.2022
Rinder-Union, Münster	30.11.2022
Masterrind Verden	30.11.2022